

Erwin und Elmire, ein Schauspiel mit Gesang. (1776) Die Musik ist von Carl David Stegmann.



Leipzig und Königsberg,

gedruckt auf Kosten des Autors. 1776.

Mus. 3913-7-3



Singende Personen.



Olimpia, (Sopran.)

Elmire, (Sopran.)

Bernardo, (Bass.)

Erwin, (Tenor.)



Dem

W o h l g e b o h r n e n H e r r n

Johann Christoph Kriffling,

Königlich Ostpreußischen Commercienrath zu Königsberg

in Preußen.

110
n i n g e n o u t d a d a l l a s
v i n i n g e n o u t d a d a l l a s
e n d a g i n g e n o u t d a d a l l a s

Wohlgebohrner Herr,
Hochzuehrender Herr Commercienrath,

Theurer Gönner!

Lw. Wohlgebohrnen wehnt warme Dankbarkeit diese zwey Garben, welche ich unter Ihrem gütigen Beyfall bey meinem Hierseyn baute, zum Opfer. Mein Wunsch, bey Opferung derselben, ist: wenn mir vereinst mein Schicksal in eine entfernte Gegend zu größerer Erdte winkt, und Ihnen nach geendigten Geschäfften, bey ruhiger Muße

**

eine derselben ins Gesicht fällt, mit ihrem Angedenken geehrt zu werden. Genug Be-
lohnung alsdenn für den, welcher als Fremdling so glücklich war, in Ihnen einen Ver-
ehrer der Tonkunst und einen Menschenfreund kennen zu lernen, sich unter jedem Himmels-
striche Ew. Wohlgebohrnen Bekanntschaft rühmen und vor aller Welt mit wahrer Hoch-
achtung zeichnen zu dürfen

Ew. Wohlgebohrnen

Königsberg in Preussen,
den 18. März,
1776.

ganz gehorsamster Diener,

Carl David Stegmann.

Verzeich-

Verzeichniß der Subscribers.



In Königsberg, 52 Exempl.

Herr Sekretair Berens.

Herr Commercentrath Scherres. 3 Exempl.

Herr Wilhelm Rade 2 Exempl.

Madame Böhnike.

Frau Münzmeisterinn Gösche.

Demoiselle Wirzbitza.

Herr Licentrath Jacobi.

Herr Hewelcke, der ältere.

Herr Hewelcke, der jüngere.

Herr Löwen.

Frau Commercierrathinn Kriting.

Demoiselle Renzinn.

Demoiselle Hüge.

Demoiselle du Vignon.

Demoiselle Niederstädtter.

Demoiselle Georgi.

Frau von Stegmansch.

Herr Hauptmann von Reipholde.

Herr Registrator Radtke.

Herr Schulz.

Herr Liebig. 13 Exempl.

Frau Regimentsfölscheer Gerlach.

Herr Kriegsrath Henning.

Herr Seeligman.

Demoiselle Höher.

Herr Licentrath Blom.

Frau Obermarschallin von der Groeben Exzellenz.

* * 2

Herr

Herr Consistorialrath Manitius.
Herr Regimentsquartiermeister Quassowsky.
Herr Mielcarsky.
Madame Lavall.
Demoiselle Toussaint.
Madame Seiff.
Herr Neumann.
Herr Sperber.
Herr Panger.
Herr Adler, der jüngere.

In Cölln bei Meissen.
Herr Wilhelm Theodor, Freyherr von Forstern.

In Breslau, 11 Exempl.
Herr Buchhändler Meyer. 4 Exempl.
Herr Buchhändler Löwe. 3 Exempl.
Herr Buchhändler Seidel. 2 Exempl.

Herr Buchhändler Gampert.
Herr Musikdirector Weinlich.

In Gumbinnen, 1 Exempl.
Herr Kriegsrath Augustien.

In Hirschberg, 5 Exempl.
Herr Mockwitz.
Herr von Contessa.
Herr Langer.
Herr Schäffer.
Herr Schulcollege Nitsche.

In Hamburg, 6 Exempl.
Herr Westphal und Compagnie. 6 Exempl.

In Tapiau, 1 Exempl.
Herr Justizamtmann Dusse.

Erwin

Erwin und Elmire.

O U V E R T U R E.

Adagio.

Erwin u. Elmire.

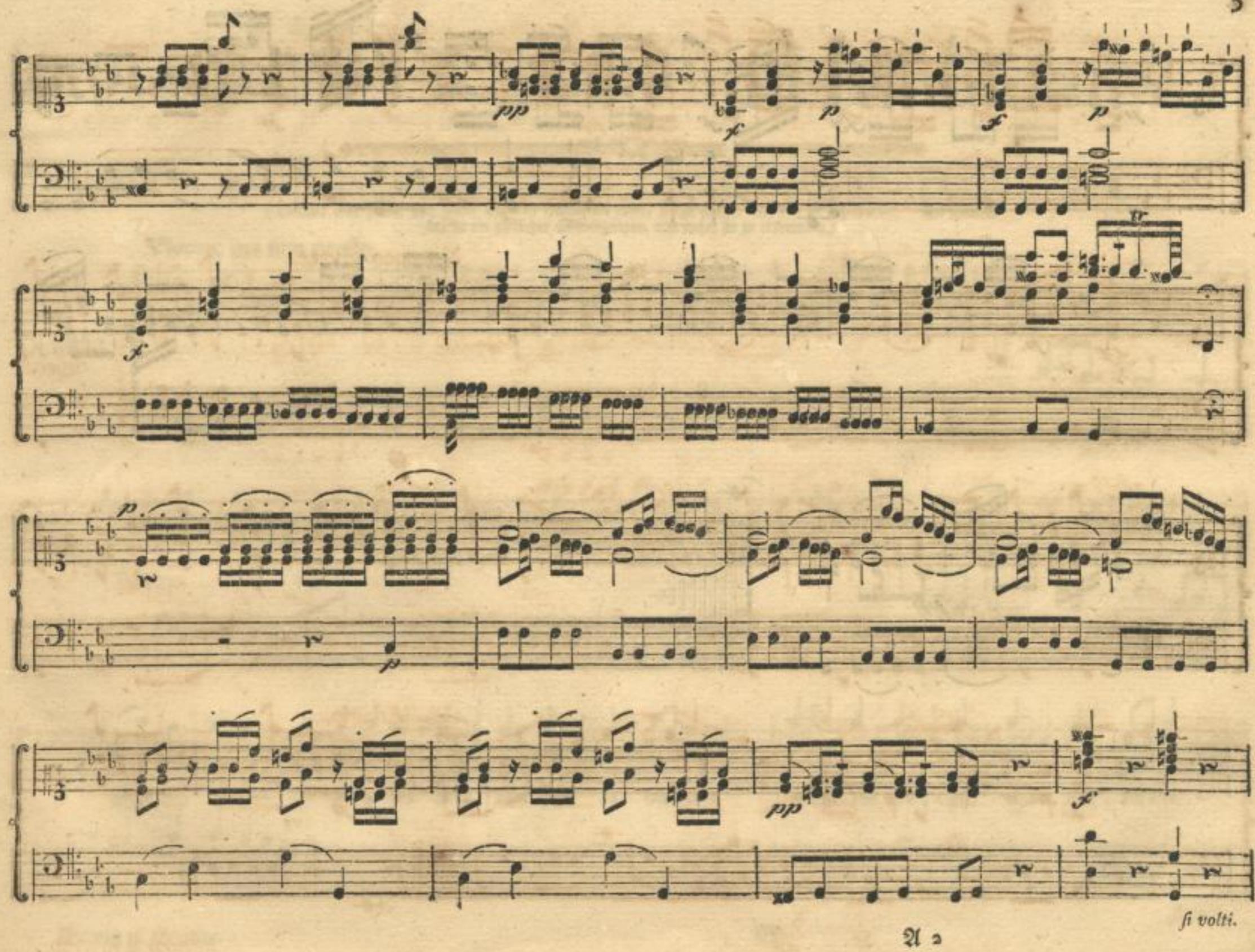
a

si volti.

2

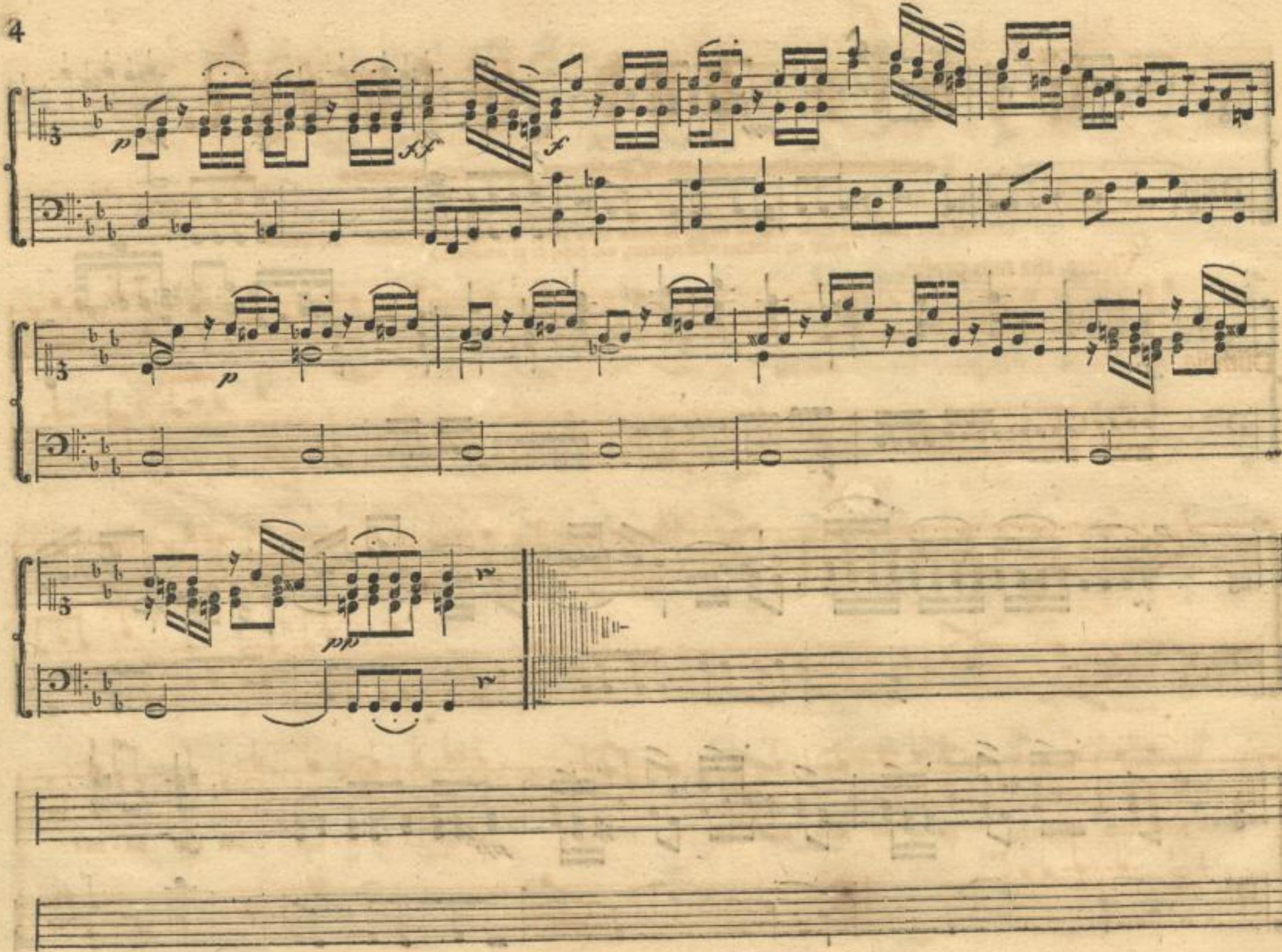
Un poco vivace.

Adagio.



A 2

si volti.



Erwin und Elmire.

(Olimpia tritt herein und findet Elmire traurig an einem Tische sitzen, auf den sie sich stützt. Die Mutter
bezeigt ein zärtliches Weisvergnügen, und sucht sie zu ermuntern.)

Vivace, ma non presto.

Olimpia.

Lie - bes Kind, was hast du wie - der? welch ein Rum - mer, welch ein Rum - mer
drückt dich nie - der?

si volti.

Erwin u. Elmire.

B

6

Sieh! wie ist der Tag so schön; komm, laß uns in Gar - ten gehn! Sieh! wie ist der Tag so schön;

komm, laß uns in Gar - ten gehn, laß uns in Garten gehn, komm, lie - bes Kind! laß uns in Gar - ten

geh'n. Lie - bes Kind, was hast du

wie - der? welch - ein Rum - mer, welch ein Rum - mer drückt dich nie - der? Lie - bes Kind, was

hast du wie - der? welch ein Kum - mer drückt dich nie - der? Sieh! wie ist der Tag so schön; komm, laß
 uns in Gar - ten gehn,
 komm, laß uns in Gar - ten gehn, laß uns in Gar - ten gehn,
 komm, lie - bes Kind! laß uns in Gar - ten gehn.
 fi volti.

B 2

War das ein Sch - nen, war das ein Er - warten: blüh - ten doch die Blu - men! grün - te doch mein Gar - ten!
 blüh - ten doch die Blu - men! grün - te doch mein Garten! Sieh! die Blumen blü - hen all; hör! es schlägt die Nach - ti - gall,
 hör! es schlägt die Nach - ti - gall, hör! hör! es schlägt die Nachti - gall, hör! hör! es
 schlägt die Nachti - gall. dal Segno.

Allegro assai.
 Elmire.
 Erwin.
 Er - win! o schau, — du wirst ge -
 ro - chen; kein Gott, — kein Gott — er = hö - ret meine Not' ,
 kein Gott! — Mein
 si volti.
 Erwin u. Elmire.

10

Stolz hat ihm das Herz — ge — bro — chen, das Herz — ge — bro — chen, o Sie — be!
 gieb mir den Todt! • Lie — be, gieb mir den Todt! o Lie — be, gieb mir den Todt! o
 gieb mir den Todt!
 win! o schau, — du wirst ge — ro — chen; fein Gott er — e — hō — ret mei — ne

Noth, kein Gott er = = = ret mei - ne Noth, — kein Gott! Mein Stolz hat
 ihm — das Herz — ge - bro - chen, mein Stolz hat ihm — das Herz — ge - bro - chen, o

Lie - be, gieb mir den Todt! o Lie - be, gieb mir den Todt! o Lie - be, gieb mir den Todt! o

CRES.

gieb mir den Todt! o Lie - be, o gieb mir den Todt! o gieb — mir den

si volti.

C 2

Todt! o gieb — mir den Todt! gieb mir den Todt!

Andante.

Fine. So jung, so fittsam zum Ent-

ju = den! die Wan = gen! die Wan = gen! welches fri = sche Blut! und ach! ach! in sei = nen

na = sen Blicken, ihr Götter! ihr Götter! welche Lie = bes = gluth! ihr Götter! ihr

Götter! wel - che Lie - bes = gluth! wel

This section features two staves. The top staff is in common time (indicated by '3') and has a key signature of one flat. It contains six measures of music with lyrics. The bottom staff is also in common time and has a key signature of one flat. It contains five measures of music.

Allegro assai.

gluth!

Er. dal Segno.

This section starts with a dynamic of 'p' and transitions to 'f'. It consists of two staves. The top staff is in common time with a key signature of one flat. The bottom staff is in common time with a key signature of one flat. The lyrics 'gluth!' and 'dal Segno.' are present.

Allegro rissoluto.

Bernardo.

dolce.

This section starts with a dynamic of 'p' and transitions to 'f'. It consists of two staves. The top staff is in common time with a key signature of one flat. The bottom staff is in common time with a key signature of one flat. The lyrics 'dolce.' are present.

This section consists of two staves. The top staff is in common time with a key signature of one flat. The bottom staff is in common time with a key signature of one flat. The lyrics 'si volti.' are present.

Erwin u. Elmire.

D

hin ist
und todt ist todt!
spa-re die— ver-sgeb = ne Noth;
wirfst ihn nicht dem

Grab ent ziehn, wirfst ihn nicht dem Grab ent ziehn, nicht dem Grab ent ziehn; hin ist hin, und todt ist

todt! todt ist todt, und hin ist hin! wirst ihn nicht dem Grab ent ziehn; hin ist hin, und todt ist
 todt! todt ist todt, und hin ist hin!

 Ver - wei - ne nicht die schön - sten Bei - ten, ver-

 Ver - wei - ne nicht die schön - sten Bei - ten; ich wehr, ich freye dir den Zwey - ten, ich

fi volti.

D 2

frey-e dir den Swey - ten, jung, schön und reich, jung, schön und reich; fei-ne Ge - fahr! fei-ne Ge -
 fahr! Wie man - che trü - ge kein Be - den - ken, dem an - dern Herz und Hand zu schenken, so
 wür - dig auch der er - ste war. Wie man - che trü - ge kein Be -
 den - ken, dem andern Herz und Hand zu schenken, so wür - - dig auch der er - ste war, so

wür - dig auch der er - ste warl

Hin ist hin, und todt ist

todt! spa - re die — ver = geb = ne Noth; wirst ihn nicht dem Grab ent - ziehn,

wirst ihn nicht dem Grab ent - ziehn, nicht dem Grab ent - ziehn. Hin ist

si volti.

Erwin u. Elmire.

E

bin, und tote ist todt!
tote ist todt, und hin ist hin!
wirft ihn nicht dem Grab ent-

ziehn.
Spa-re die ver - geb - ne Noth!
die ver - geb - ne Noth, hin ist hin, und tote ist

tote!
tote ist todt, und hin ist hin! hin ist hin, und tote ist todt, tote ist todt, und hin ist hin!

Andantino.

Canzonetta.

Elmire.

Ein Weil - chen auf der Wie - se stand ge - bückt in sich und un - bekannt, es war ein her - zigs

Weil - chen, es war ein her - zigs Weil - chen. Da kam ei - ne ; jun - ge Schä - fe - rinn mit leich - tem Schritt und

munterm Sinn da - her! da - her! da - her! — die Wie - se her und sang. Ach it. dal Segno.

Ein Weilchen auf der Wiese stand
Gebückt in sich und unbekannt,
Es war ein herzigs Weilchen.
Da kam eine junge Schäferinn
Mit leichtem Schritt und munterm Sinn
Daher! daher!
Die Wiese her und sang,

Ach! denkt das Weilchen, wär ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach! nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgepfückt,
Und an dem Busen matt gedrückt,
Ach nur! ach nur
Ein Viertelstündchen lang!

Ach aber, ach! das Mädchen kam
Und nicht in Acht das Weilchen nahm,
Ertrat das arme Weilchen.
Es sank, und starb, und freut sich noch,
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie! durch sie!
Zu ihren Füßen doch!

Andante.

Bernardo und Elmire.

Bernardo.

Elmire.

Ich muss, ich muss ihn se - hen, den göt - ter - glei - chen Mann! Ich will, ich will nur

Elmire.

se - hen, ob er nicht trösten fann! Kei - nen Trost, kei - nen Trost aus seinem Mund'e, nur Mahnung meinem

Schmerz! — nur Nahrung mei - nem Schmerz! nur Nahr - rung mei - nem Schmerz —

Bernardo. Er hei - let bei - ne Wun - de, be - see - li - get dein

— — — nur Nahrung mei - nem Schmerz! nur Nahrung mei - nem Schmerz!

Herz, be - see - li - get, be - see - li - get dein Herz, be - see - li - get dein Herz.

Elmire. Ich muß, ich muß ihn se - hen, den

Bernardo. Ich will, ich will nur

Erwin u. Elmire.

si volti.

göt - ter - gleichen Mann!
 Rei - nen Trost aus sei - nem Wun - de, nur Nah - rung mei - nem
 se - hen, ob er nicht trö - sien kann!

Schmerz! nur Nah - rung mei - nem Schmerz! nur
 Er hei - let dei - ne Wunde, be - see - li - get dein Herz, be - see - li - get dein Herz

Nah - rung mei - nem Schmerz! nur Nahrun - gung mei - nem Schmerz! nur Nahrun - gung mei - nem
 Er hei - let dei - ne Wun - de, be - see - li - get dein Herz, be -

Schmerz! nur Nah - rung mei - nem Schmerz! Ich muß, ich muß ihn se - hen, den göt - ter - gleichen
 see = li = get, be = see = li = get dein Herz. Ich will, ich will nur se - hen,

Mann! Rei - nen Trost aus sei - nem Mun - de, nur
 ob er nicht trö - sten fann! Er hei - let dei - ne Wunde, be-

Nah - rung, nur Nah - rung, nur Nah rung meinem Schmerz! nur Nah rung meinem Schmerz! nur Nah - rung, Nah - rung,
 see = li = get, be = see = li = get, be = see = li = get dein Herz; er hei - let dei - ne Wun - de, be-

fi. volti.

F 2

Nah - rung mei - nem Schmerz, mei - nem Schmerz! nur Nah - rung mei - nem Schmerz, — nur Nah - rung mei - nem
 see - li - get dein Herz, — dein Herz, be - see - li - get dein Herz, — be - see - li - get dein

Schmerz!

Herz.

Allegro con affetto.

Bernardo.

Ein Schau-spiel für Göt-ter, zween lieben-de — zu sehn!
das lieb-sie Früh-lings-

Erwin u. Elmire.

G

fi voiti.

wet-ter, das lieb-sie Grüh-sing-s-wet-ter ist nicht so warm, so schön. Ein

Schau-spiel für Göt-ter, zween Lie-be-n-de zu sehn! das lieb-sie Grüh-sing-s-wet-ter ist

nicht so warm, so schön, das lieb-sie Grüh-sing-s-wet-ter ist nicht so warm, so schön, ist

nicht so warm, so schön.

Wie sie stehn,
nach ein-an- der
sehn!
in vol-sen Bli-cken ih-re gan-ze See-le strebt!
In schwe-ben-dem Ent-
zu-cken zieht sich Hand nach Hand, und ein schauder-vol-les Drücken knüpft ein dau-rend See-len-band; in

ſi voltii.

G 2

schwe - ben - dem Ent , jü - cken zieht sich Hand nach Hand, und ein schau - der - vol - les Drü - cken

knüpft ein dau - rend See - len - band, knüpft ein dau - rend See - len - band.

Ein Schau - spiel für Götter, zween lie - ben - de — zu sehn! Wie um

(Musik von Richard Wagner, drittes Lied aus dem zweiten Akt)

sie ein Frühlings-wetter, wie um sie ein Frühlingswetter aus der vol - len See - le quillt! Das ist eu - er
 Bild, ihr Götter! ihr Göt - ter, eu - er Bild! das ist eu - er Bild, ihr
 Göt - ter! ihr Göt - ter, eu - er Bild! ihr Göt - ter, eu - er Bild!

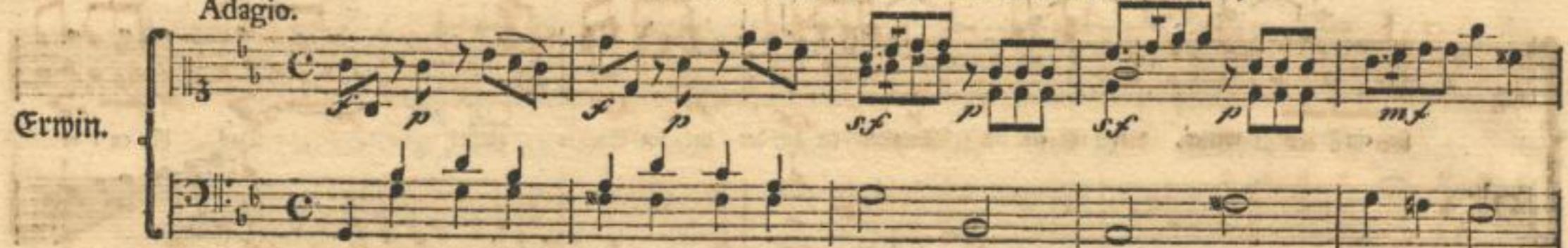
Erwin u. Elmire.

5

(Erwin im Garten arbeitend. Er bleibt vor einem Rosenstock stehen, an dem die Blumen schon abfallen.)

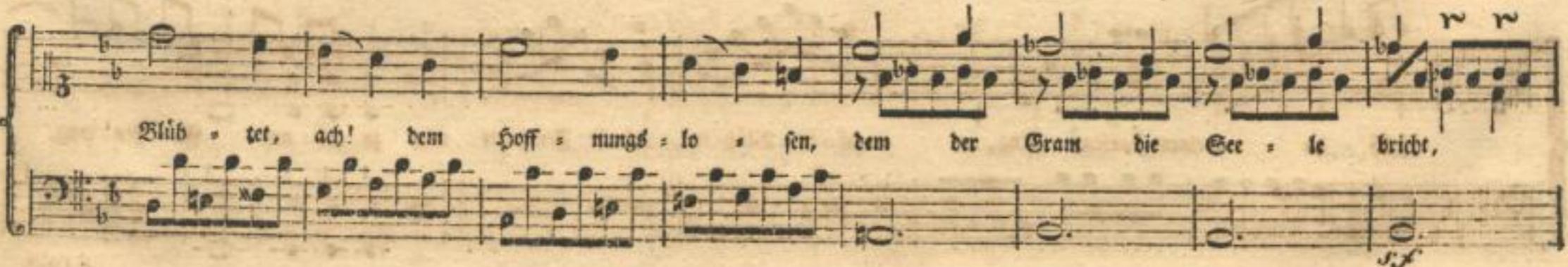
Adagio.

Erwin.



Andante.

Ihr ver - blü - het, fü - si - No - sen, mei - ne zie - be trug — euh nicht.



Blüb - tet, ach! dem Hoff - nungs - lo - sen, dem der Gram die See - le bricht,

dem der Gram die Seele bricht.

Andante non molto.

Je - ner Ja - ge denk ich

trau - rend, als ich, En - gel, an dir hieug; auf das er - ste Knösp - chen kau - rend

früh jn meinem Garten gieng, al - le Blüh - ten, al - le Früch - te noch zu dei - nen Gü - sen trug,

fi volti.

S 2

zu dei - nen Gü - sen trug; und vor dei - nem An - ge - sich - te
 hoff - nungs - voll — die See - le schlug, als vor dei - nem An - ge -
 sich - te hoff - nungs - voll, hoff - nungs - voll, hoffnungs - voll die See - le
 schlug.

Andante.

Ihr ver = blüh = tet, sü = sie Mo = sen, mei = ne Lie = be trug — euch nicht.

Blüh = tet, ach! dem Hoff = nungs = lo = sen, dem der Gram die See = le bricht,

dem der Gram die See = le bricht, dem der Gram — — die See = le

bricht.

Erwin u. Elmire.

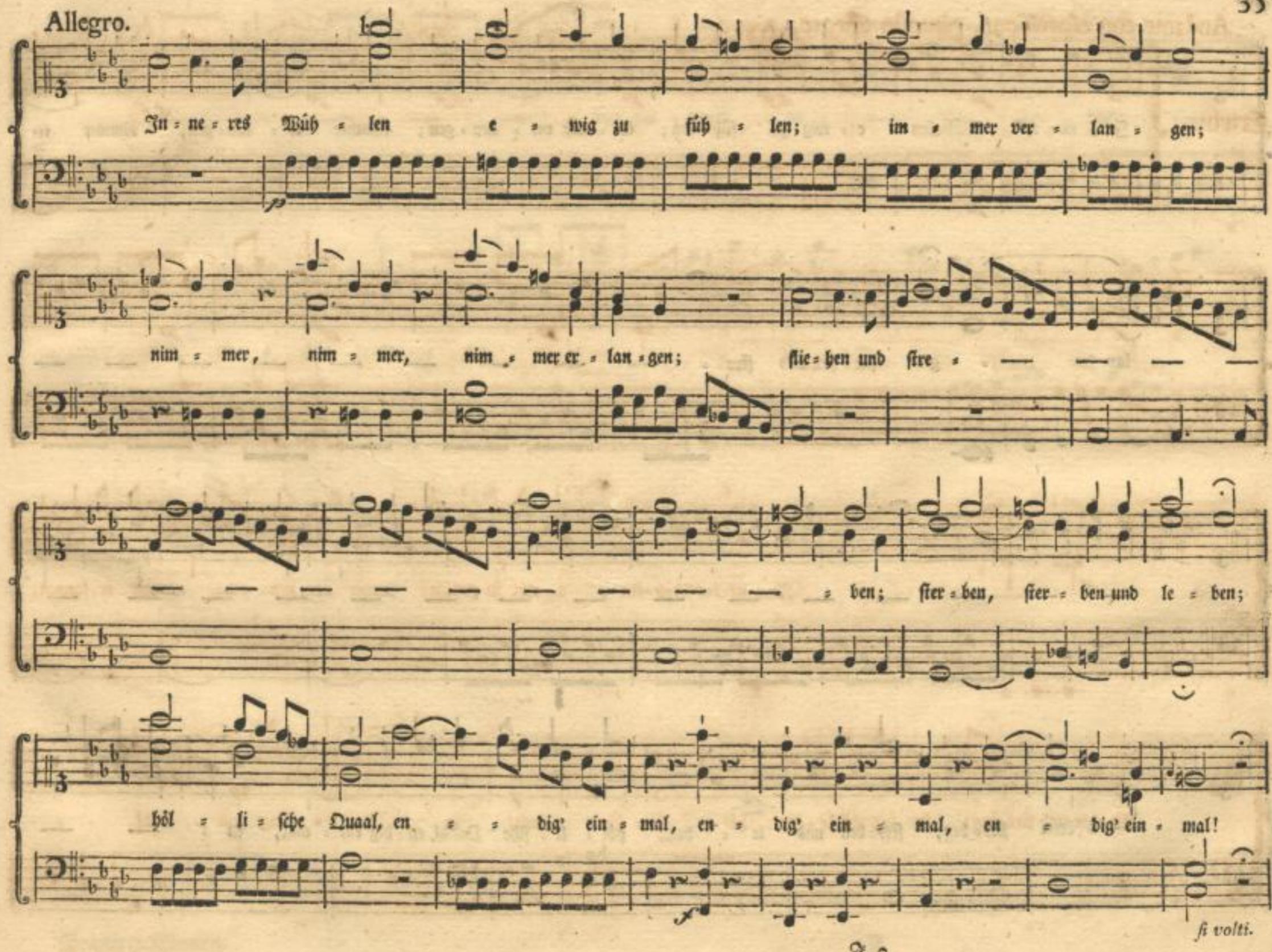
Andante con espressione, piano-forte allegro.

Erwin.

In - ne - res Wüh - len e - wig zu fühlen; immer ver - lan - gen; nimmer er - langen;
 flie - hen und stre - ben; ster - ben und le - ben; höl - li - sche Quaal, en - - - dig' ein - mal!

Allegro.

35



In = ne= red Wüh= len e = wig zu füh= len; ihm = mer ver = lan = gen; nimmer er = fan = gen, nimmer er =
 lan = gen; flie = hen und stre =
 leben, ster = ben, ster = ben und le = ben; höl = li = sche Quaal, en = dig' ein = mal, en =

dig' ein mal, en dig' ein mal!

Erwin u. Elmire.

§

Allegretto.

Erwin.

Auf dem Land' und

in der Stadt hat man ei - tel Pla - gen! muß ums bis - chen, was man hat, sich mit dem Nach - bar

schla - - - - gen, sich mit dem Nach - bar schla - - gen.

Un poco presto.

Rings auf Got - tes Er - de weit ist nur Hun - ger, Kum - mer, Weib, dich hin - aus zu trei - -

ben, dich hin - aus, hin - aus zu trei -

ben. *dal Segno.*

Erwin.

Auf dem Land' und in der Stadt
Hat man etiel Plagen!
Muß ums Bischen, was man hat,
Sich mit'm Nachbar schlagen.
Rings auf Gottes Erde weit
Gibt nur Hunger, Kummer, Reid,
Dich hinaus zu treiben.

Bernardo.

Erdennoth ist keine Noth,
Als den Feig' und Matten.
Arbeit schafft dir täglich Brod,
Dach und Fach und Schatten.
Rings, wo Gottes Sonne scheint,
Findest ein Mädchen, findest ein'n Freund;
Läß uns immer bleiben.

Allegro con spirto.

Bernarde.

Sie **fhei** **s** **nen** **zu**

spie - len, voll Leicht - sinn und Trug, voll Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, sie

 füh - len! doch glaub, sie sind flug, doch glaub, sie sind flug! Sie schei - nen zu

 spie - len, voll Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, doch glaub mir, sie füh - len! doch

 glaub, — sie sind flug, doch glaub, — sie sind flug, sie sind flug!

Erwin u. Ehnire.

8

füh - z - - len! doch glaub, sie sind flug! Sie schei - nen zu spie - len, voll
 Leicht - sinn und Trug; doch glaub mir, sie - füh - sen! doch glaub, — sie sind flug, doch
 glaub, sie sind flug!

Fine.

ein feu - ri - ges We - sen! ein trau - ri - ger Blick! ein feu - ri - ges
 fi volti.

§ 2

44

Wesen! ein trau-ri - ger Blick! Sie ahn - den, sie le - sen ihr fünf - ti - ges Glück, sie
ahn - den, sie le - sen ihr fünf - ti - ges Glück.

Sic n. dal Segno.

Larghetto.

Erwin.

Sein gan = ges

Herz — da = hin — zu ge = ben, und Göt = ter! so ver = acht zu seyn! das un = ter = gräbt das inn = re Le = ben,

das ist die tief = ste Hö = len = pein, die tief = ste Hö = len = pein! Sein ganzes

Herz — da = hin — zu ge = ben, und Göt = ter! so ver = acht zu seyn! das un = ter = gräbt das inn = re

fis volti.

Erwin u. Elmire.

M

Le - ben, das ist die tief - ste Höl - len - - pein! die tief - ste Höl - len - -
 pein.
 Sein gan - - ges Herz — das
 hin — in ge - ben, und Göt - ter! und Göt - ter! so ver - - acht — zu - sehn! das un - ter -
 gräbt das inn - re Le - ben, das ist die tief - ste Höl - len - - pein. Sein ganzes Herz — das hin — zu



M 2

si volti.

Thor macht sichs zur Pein? welch ein Thor macht sichs zur Pein?
 Sein ganzes Herz dahin — zu geben, und wieder ganz ge - liebt zu
 seyn, ist das nicht rei - nes Him - mels - le - ben? ist das nicht rei - nes Him - mels - le - ben? und welch ein
 Thor macht sichs zur Pein? und welch ein Thor, und welch ein Thor macht sichs zur

Erwin.

Sein ganzes Herz da-hin — zu

Pein? und welch ein Thor macht sichs zur Pein?

ge- ben, und Göt- ter! so ver- acht zu seyn! daß un- ter- gräßt daß inn - re Pe- ben, daß ist die

Sein gan - jes Herz da- hin — zu ge- ben, und wieder ganz ge- liebt zu seyn, und wieder ganz ge- liebt zu

tief- ste Hö- len - pein!

Sein gan - jes

seyn, ist daß nicht rei - nes him - mels - le - ben? und welch ein Thor macht sichs zur Pein? Sein ganzes

si volti.

Erwin u. Elmire.

N

Herz da = hin zu ge = ben, und Götter! so ver = acht zu seyn! das un = ter = gräbt —
 Herz da = hin zu ge = ben, und wie = der ganz ge = liebt zu seyn, ist das nicht rei = nes Himmels = le = ben? und welch ein
 — das inn = re und le = ben, das ist die tief = sic Höh = len = pein! die tief = sic Höh = len =
 Thor macht sichs zur Pein?
 und welch ein Thor, und welch ein Thor macht sichs zur
 Pein?
 Pein?

Allegro con spirito.

Elmire.

Mit völ - len mi - scha - elen - them - ü - gen sang

ub, Ma - tur, aus dir ein schmerz - li - ches Ver - gnü - gen, ein schmerzli - ches Ver - gnü - ,

gen.

Wie lebt, wie hebt, wie

fi volti.

III 2

streb das Herz in mir! wie lebt, wie strebt das Herz in mir!

Freundlich be - gleiten mich Lüftlein ge - lin - de, flo - he - ne Freuden, ach! fäu - feln im

Win - de, fas - sen die be - ben - de, stie - be - ben - de Brust, fas - sen die

be - ben - de, fas - sen die be - ben - de, stie - be - ben - de Brust.

Moderato.

Himmeli-sche Sei - ten! ach! wie so ge - schwinde
däm - mert und bli - cket und schwin - det die Lust!

Lust! däm - mert und bli - cket und schwindet die Lust!

Andante molto.
Du lachst mir, lie - bes

Thal, und du, — o rei - ne Himmels - son - ne,
er - füsst mich wie - der - um ein - mal mit al - ler sü - ßen Frühlings - won - ne.

ne. Du lachst mir, lie - bes Thal, und du, o rei - ne Himmels - son - ne — Weh mir!

fi volti.

Erwin u. Elmire.

D

Ach! souß war mei-ne See-le rein, ge-nog so friedlich dei-nen Seegen, ge-nosß so fried-sich dei-nen See-

Allegro con spirito.

gen. Ver - virg dich, Son - ne, mei-ner Pein, ver-wildre dich, Na - tur, und stür-me mir ent-

ge - gen, ver - wil - dre dich, Na - tur, und stür - me mir ent - ge - gen, mir ent - ge - gen!

Die Win - de fäus - sen, die Ströme brau - sen, die Blätter ra - scheln dürr ab ins Thal, die Blätter

ra - scheln - dürr ab ins Thal. Die Win - de - sau - sen, die Strö - me brau - sen, die Blät - ter
 ra - scheln dürr ab ins Thal. Auf steiler Hö - he, am nach - ten
 Gel - sen, lieg' ich und sie - he im tie - sen Schnee, auf den
 We - gen, Ge - stö - ber und Re - gen fühl ich — und sieh ich — und für - che die

cresc.

cresc. si volti.

D 2

Quaal, fühl ich, und sieh ich, und su = che die Quaal, und su = che die

Quaal. Auf steiler Hö=he, am naç=t en Fel=sen, lieg ich, und sie=he im tie=sen Schnee, auf ö=den We=gen, Ge=ste=ber und

We=gen fühl ich, und sieh ich, und su = che die Quaal, und su = che die Quaal, und

decrese.

sid sid für = che die Quaal.

Andante.

Elmire.

V. 1. Sieh mich, Heilger, wie ich bin, ei - ne ar - me Sün-de - rinn. Angst und Kummer, Neu und Schmerz,

qua - len die - ses ar - me Herz, die - ses ar - me Herz. Sieh mich vor dir un - verstellt, Herr! die Schuldig - ste der Welt.

V. 2. sich, so quält er sich!

V. 4. todt! Er ist todt!

Ach! es war ein junges Blut,
War so lieb, er war so gut!
Ach! so redlich liebt er mich,
Ach! so heimlich quält er sich —
Sieh mich, Heilger, wie ich bin
Eine arme Sünderinn.

V. 3.
Ich vernahm sein stummes Flehn
Und ich konnt' ihn zähren sehn,
Hielte mein Gefühl zurück,
Gönnt' ihm keinen holden Blick.
Sieh mich vor dir unverstellt,
Herr, die Schuldigste der Welt.

V. 4.
Ach! so neid'scht und quält ich ihn,
Und so ist der Arme hin!
Schwebt in Kummer, Mangel, Noth,
Ist verloren! Er ist todt!
Sieh mich, Heilger, wie ich bin,
Eine arme Sünderinn.

Erwin u. Elmire.

p

Allegro affai.

Erwin.

Ha! sie liebt mich! sie liebt mich!
welch schreck - li - ceps

Be - hen! fühl ich mich sel - ber? bin ich am Le - ben?
bin ich am Le - ben? ha! sie liebt mich! sie

liebt mich!

Ha! rings so an - ders!
bist du's noch, Son - ne?

bist du's noch, Hüt - te? — Tra - ge die Won - ne, see - li - ges Herz! —

Tra - ge die Won - ne, see - li : ges Herz! Sie liebt mich! sie liebt mich!

Un poco moderato.

Bernardo. Ja, sie liebt dich! sie liebt dich! Siehst du, die See - le hast du be - trübet; im - mer, ach immer hat sie dich ge - (hervortretend.)

Erwin.

sie - bet. Ich bin so freu - dig, ich bin so freudig, füh - le so mein Le - ben! Göt - ter, selbst

Göt - ter wür - den mir ver - ge - ben. Bernardo.

Ach! ih - re Thränen thust ihr nicht

fi volti.

p 2

Erwin.

gut, i ih - re Thrä - nen thust ihr nicht gut. Sie zu ver - söh - nen flie - ge mein Blut!

sie zu ver - söh - nen flie - ge mein Blut! Ach! sie liebt mich! sie

Bernardo. Beyde. Bernardo.

liebt mich! Sie liebt dich! sie liebt mich! sie liebt dich! Wo ist sie hin?

Presto.

Elmire.

Er ist nicht weit! — — wo

find — ich ihn wie - der? wo find ich ihn wie - der? Er ist nicht weit! Wir

be - ben die Glieder! wo find ich ihn wie - der? wo? wo find ich ihn wie - der? — D

Hoff-nung! o Glück! o Hoff-nung! o Glück! o Hoff - nung! o Glück!

si volta.

Erwin u. Elmire.

Wo geh' ich? wo such' ich? wo find ich ihn wieder? wo geh' ich? wo

such' ich? wo find ich ihn wieder? Ihr Göt - ter, er - hört mich! o gebt ihm zu - rück! Ihr

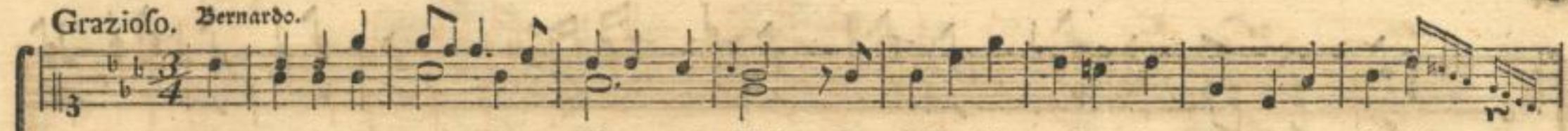
Erwin springt hervor.

Göt - ter, er - hört mich! o gebt ihm zu - rück! Er - win! Er - win! El - misre!

Elmire. Erwin zu ihren Füßen. Elmire an seinem Halse. Adagio.

Weh' mir! Ich bin's. Du bist's. Ich bin's.

Grazioso. Bernardo.



D schauet her - nie - der, ihr Götter, das Glück! Da hast du ihn wieder; da nimm sie zu - rück, da!

Erwin.



nimm sie zu - rück! Ich ha - be dich wie - der, hier bin ich zu - rück! D schau - et her - nie - der, o'

Elmire.



gönnt mir das Glück, o! - gönnt mir das Glück! Ich ha - be dich wie - der, mir trübt sich der Blick, ich

Beyde. Allegro.



sin - fe dar - nie - der, mich töd - tet das Glück, mich töd - tet das Glück! Ich ha - be dich wie - der, hier

si volti.

Q 2

bin ich zu - rück! O schauet her - nie - der und gönnt mir das Glück! o ihr Götter, o
 Elmire. Erwin. Elmire. Beyde.
 gönnt mir das Glück! Ich ha - be dich wie - der! Hier bin ich zu - rück! O schau - et her - nie - der, und
 gönnt mir das Glück, o gönnt — — — — — — — — — —
 Bernardo. O schau - et her -

nie - der und gönnt mir das Glück, o gönnt mir das Glück, o gönnt mir das Glück!
 nie - der, ihr Göt - ter, das Glück! ihr Göt - ter, das Glück! ihr Göt - ter, das Glück!

Adagio ma non troppo.

Erwin.
Gegen die Hütte.

Ver - gieb mir die Ei - le! ich wei - se nicht länger hier. Ver - zei - se!

ich wei - he noch die - se Thrä - ne dir! ver - zei - se! ver - zei - se! ich

Erwin u. Elmire.

8

si volt.

zu Elmire.

Allegro.

wei - he noch die - se, die - se Thrä - ne dir. En - gel des Himmels,

bei - nem sanf - ten Blick dank — ich all mein Glücke, mein se - ben dank ich dir, mein Le - ben dank

Gegen die Hütte., Adagio ma non troppo.

ich dir! Ver - gieb mir die Ei - le! ver - sei - he! ver - sei - he! ich wei - he noch die - se Thrä - ne

dir! noch die - se, noch die - se, die - se Thrä - ne dir! Ach! ich atme

Allegro. Elmire.

Bernardo.

Erewin, zu Elmirene.

rit.

R. 2

Elmire.

Handwritten lyrics:

Ah! ich arb-me frey-er, du hast mir ver-
Glück, mein Le-ben dank ich dir. Engel! Engel des Himmels, Engel des
Bernardo. Zu dem heil-gen Or-te kehrt ihr einst zu
ge-ben, du hast mir ver-ge-ben. All mein fünf-tig Le-ben, all mein fünf-tig
Himmels, Engel des Himmels! deinem sanften Blü-de dank ich all mein Glück,
Glück, kehrt ihr einst zu Glück, füh-let al-les
Le-ben dank — — ich dir! mein Le-ben! mein Le-b...
dank — — ich all mein Glück, mein Le-ben dank ich dir! mein Le-ben! mein Le-b...
Glück al-les Le-bens hier, füh-let al-les

69

s - ben dank ich dir, mein Le - ben dank ich dir.
 s - ben dank ich dir, mein Le - ben dank ich dir.
 Glück al - les Le - - bens hier, al - les Le - - bens hier.

Ende.

Erwin u. Elmire.



Berzeichniß der Arien und Gesänge.

Auf dem Land und in der Stadt	Seite 38	Ihr verblühet, süße Rosen	Seite 30
Ein Schauspiel für Götter	25	Inneres Wühlen ewig zu fühlen	34
Ein Weilchen auf der Wiese stand	19	Liebes Kind! was hast du wieder	5
Er ist nicht weit! (Terzett.)	61	Mit vollen Athemzügen	51
Erwin! o schau, du wirst gerochen	9	Sein ganzes Herz dahin zu geben (Duett.)	45
Ha! sie liebt mich! welch schreckliches Beben	58	Sie scheinen zu spielen	40
Hin ist hin, und todt ist todt	13	Sieh mich, Heilger, wie ich bin	57
Ich muß, ich muß ihn sehen (Duett.)	20	Vergieb mir die Eile (Terzett.)	65

Nachricht.

Die Partitur dieser Operette ist bey dem Verfasser für sechs Species Ducaten
zu haben.